

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**LANDESVERWALTUNGSAMT**

Referat Abwasser

**92. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis  
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Halle, 13. Mai 2016  
Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü  
Mein Zeichen:  
405.6.6-62631-88-01-16

Bearbeitet von:  
Frau Dr. Jank  
Jarmila.Jank@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

Tel.: (0345) 514-2812  
Fax: (0345) 514-2798

auf Ihre Anträge vom 10.02. und 21.03.2016 sowie von Amts wegen ergeht  
folgender

**92. Änderungsbescheid.**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung  
vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den  
91. Änderungsbescheid vom 20.11.2015  
wird geändert.

**Dienstgebäude:**  
Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0  
Fax: (0345) 514-1444  
Poststelle@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**  
www.landesverwaltungsamt.  
sachsen-anhalt.de

Die Änderung betrifft die Teilströme CRI Catalyst GmbH, InfraLeuna GmbH,  
DOMO Caproleuna GmbH und Taminco Germany GmbH.

**E-Mail-Adresse** nur für  
formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Magdeburg  
BLZ 810 000 00  
Konto 810 015 00  
BIC MARKDEF1810  
IBAN DE2181000000081001500

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 11.1 (Teilstrom CRI Catalyst GmbH) wie folgt geändert:

**11.1 Art und Umfang der Benutzung**

- Durchlaufkühlwasser aus der Edelmetallkatalysatoren-Anlage über Seitenkanal 14/ T, Bau 7680 und HK IV (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 17.1), bis zu max. 12 m<sup>3</sup>/ h, 240 m<sup>3</sup>/ d;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage über Seitenkanal 14/ T, Bau 7680 und HK IV (E 17.1), bis zu < 8 m<sup>3</sup>/ d;
- Niederschlagswasser von ca. 8500 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen (Bauten 7677, 7678, 7679 und 7680) über Seitenkanal 14/ T, Bau 7680 und über HK IV (E 17.1), bis zu max. 85 l/ s;
- Niederschlagswasser von ca. 2000 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Seitenkanal 14/ U, Bau 8322 und über HK IV (E 17.3), bis zu max. 20 l/ s;
- Niederschlagswasser **von ca. 10.636 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen Bau 8320, 8323 und 8324** über Seitenkanal 14/ U, und über HK IV (E 17.4), bis zu **max. 106,36 l/ s**;
- Niederschlagswasser von ca. 6000 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Seitenkanal 14, Bau 7671 und über HK IV (E 17.5), bis zu max. 60 l/ s;
- **Niederschlagswasser von ca. 11.980 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen Bau 8251 über Seitenkanal 7 und HK IV (E 17.6), bis zu max. 119,80 l/ s.**

II.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 5.h.3 (Teilstrom InfraLeuna GmbH) wie folgt geändert:

**5.h. 3 Probenahmestellen**

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der InfraLeuna GmbH (Deionat-Anlage) ist an folgenden Orten zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Neutralisationsanlage	331787
Umkehrosmoseanlage	-

Zur Gewährleistung der behördlichen Überwachung ist vor jeder Abgabe einer Abwassercharge am Ablauf der Neutralisationsanlage zum Kanalsystem der InfraLeuna GmbH eine Rückstellprobe (**Volumen 5 l**) bis zur Abgabe einer neuen Abwassercharge bereitzustellen.

Es sind Vorortparameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, Wassertemperatur, Abwassermenge) zu bestimmen und zu protokollieren.

Das Protokoll muss weiterhin folgende Angaben enthalten:

Bezeichnung der Abwasseranlage

Probenahmeart

Name des Probenehmers des Anlagenbetreibers

Probenahmestelle, Messstellen-Nummer

Probenahmedatum und -zeit.

Die Rückstellprobe ist bei maximal 5°C, unter Licht- und Luftabschluss aufzubewahren.

Die Rückstellprobe ist mit Entnahmedatum und Entnahmezeit zu kennzeichnen.

**Die Bereitstellung einer Rückstellprobe ist dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Labor Süd per Mail zu melden.**

### III.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 3.1 (Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH) wie folgt geändert:*

#### **3.1 Art und Umfang der Benutzung**

- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße H (Bau 5415 Süd) und HK I (E 5.9), bis zu max. 400 m<sup>3</sup>/h, 9600 m<sup>3</sup>/d für ca. 5 Tage/ Jahr;
- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße 2 (Bau 6171) und HK I (E 5.14), bis zu max. 270 m<sup>3</sup>/h, 6 480 m<sup>3</sup>/d, diskontinuierlich bis zu 45 Tage pro Jahr (max. 291 600 m<sup>3</sup>/a);
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage am Bau 5414 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 über HK I (E 5.1), bis zu max. 5 m<sup>3</sup>/d;
- Laborabwasser über Straße 2, Bau 6171 und HK I (E 5.14), bis zu max. 0,03 m<sup>3</sup>/h, 0,33 m<sup>3</sup>/d;
- Niederschlagswasser von ca. **39 613 m<sup>2</sup>** befestigten, unbelasteten Flächen über Straßen 2, F, G, H über HK I (E 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.10, 5.13, 5.14, **5.15**), bis zu **max. 396,13 l/s**;
- Kondensat über Straße G/2-4 (E 5.10) und den HK I, bis zu max. 0,41 m<sup>3</sup>/h, 10 m<sup>3</sup>/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. zweimal jährlich je 220 m<sup>3</sup>;
- Kühlwasser als Probenahmeverlauf aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. 0,030 m<sup>3</sup>/d.

## IV.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 15.4 (Teilstrom Taminco Germany GmbH) wie folgt geändert:*

### 15.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 15.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wird für den Ablauf des Rückkühlwerkes folgende Festlegung getroffen:

Phosphor ( $P_{ges}$ ) nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“	3 mg/l
<b>Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (<math>N_{ges}</math>)</b>	<b>40 mg/l</b>

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge (JSM) wird nachfolgend festgelegt:

Ablauf des Rückkühlwerkes	219.000 m <sup>3</sup>
---------------------------	------------------------

## V.

### Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.  
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt

Auf Ihre Anträge vom 10.02. und 21.03. 2016 sowie von Amts wegen ergeht die 92. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Antragsgemäß wurde in der wasserrechtlichen Erlaubnis die Ziffer 11.1, Abwasser der Firma CRI Catalyst GmbH geändert:  
Vom Gelände des neuen Gefahrstofflagers Bau 8251 wird unbelastetes Niederschlagswasser von befestigten Flächen über eine neu errichtete Einleitstelle E 17.6 abgeleitet.  
Die Menge des über die Einleitstelle E 17.4 abgeleiteten Niederschlagswassers wird erhöht.  
Bedingt durch die Erweiterung des Geländes um die Bauten 8323 und 8324 erhöht sich die befestigte abflusswirksame Fläche auf 10.636 m<sup>2</sup>.

- Von Amts wegen wird die Ziffer 5.h.3, Abwasser aus der Deionat-Anlage der InfraLeuna GmbH geändert:

Um den erforderlichen Analysenumfang zu ermöglichen, ist für die Rückstellprobe eine Abwassermenge von 5 l erforderlich. Dementsprechend wird zur Gewährleistung der behördlichen Überwachung ein höheres Volumen angeordnet.

Die Bereitstellung einer Rückstellprobe ist dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Labor Süd zu melden, damit die Probe zwecks Analyse abgeholt werden kann.

- Antragsgemäß wird die Ziffer 3.1 der wasserrechtlichen Erlaubnis, Abwasser der Firma DOMO Caproleuna GmbH geändert. Auf dem Betriebsgelände wird durch die Errichtung einer neuen Pilotanlage die befestigte abflusswirksame Fläche um 352 m<sup>2</sup> vergrößert. Das zusätzliche Niederschlagswasser wird über eine neue Einleitstelle E 5.15 und die Straße H abgeleitet. Die bisherige Einleitstelle E 5.12 entfällt.

- Von Amts wegen wird die Ziffer 15.4 Abgaberechtliche Festlegungen für das Abschlammwasser aus dem Rückkühlwerk der Firma Taminco Germany GmbH geändert.

Mit Schreiben vom 29.03.2016 erklärte der Betreiber, dass aufgrund von sehr kleinen Undichten in Wärmetauschern Ammoniak bzw. Methylamine, die zu Nitrat oxidieren in das Abschlammwasser eingetragen werden.

Die Ergebnisse der Eigenüberwachung belegen, dass seit Februar 2016 der bisher gemäß § 6 Abs.1 AbwAG erklärte Wert von 25 mg/l für N<sub>ges.</sub> mehrmals überschritten wurde.

Dementsprechend wird ein Überwachungswert für den Parameter Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N<sub>ges.</sub>) von 40 mg/l festgelegt.

## **2. Rechtliche Würdigung**

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG.

Auf meine Anhörung vom 11.04.2016 haben Sie sich mit Schreiben vom 04.05.2016 geäußert. Es wurden keine Einwände erhoben.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

## Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. April 2016 (BGBl. I S. 745)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S. 1474)
3. Abwasserabgabengesetz i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert Gesetz vom 11. April 2016 (BGBl. I S. 745)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
5. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. März 2013 (GVBl. LSA S. 116, 127)
6. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S. 336), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2015
7. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank